

Harald Herrmann  
Beim Dünkagel 12  
26441 Jever

24. März 2018

File 4575

20.3.18 eh

An die Fraktionen des Stadtrates in Jever

Sehr geehrte Damen und Herren,

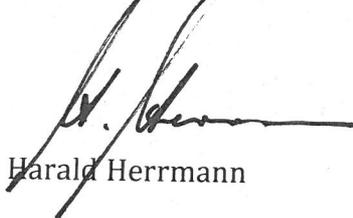
wir haben erfahren, dass bereits am 4. April ein Beschluss über ein neues Baugebiet „westlich Beim Dünkagel“ hinter unseren Grundstücken mit vorerst 18 Häusern geplant ist. Die von der Stadt erworbenen Flächen liegen geographisch und historisch am Rande des Naturschutzgebietes „Moorland“, nur getrennt durch die Bahnlinie. Mittelfristig ist wohl geplant, das ganze Gelände bis zur Bahnlinie mit bis zu 120 Häusern zu bebauen.

Es ist ein Unding, dass hier in einem beschleunigten Verfahren im ersten Planungsabschnitt ein kleiner Teilbereich dieses Gebietes scheinbar überplant werden soll um damit eine Umweltprüfung zu umgehen.

Hier werden die Naturflächen des Moorlandes unwiederbringlich versiegelt und gleichzeitig die dort lebenden Tiere vertrieben. Der Lebensraum von Bussarden, Krähen, Zaunkönigen, Rotkehlchen, Stare, Sperlingen, Maulwürfen, Erdkröten, Wiesenschnäppern und vielen anderen Kleintieren werden hier nachhaltig zerstört. Sogar Fasane und 5 Rehe werden hier täglich auf den Weiden hinter unseren Häusern gesichtet. Die Bodenstruktur ist die gleiche wie im Naturschutzgebiet Moorland. Im geplanten Baugebiet werden die zukünftigen Bauherren auf metertiefe Moorschichten treffen, die eine Hausgründung erschweren und verteuern und damit für eine Bebauung unattraktiv machen.

Wir (die Anlieger) beantragen deshalb, den von der Stadt Jever geplanten Beschlussvorschlag zu vertagen und in den Fraktionen zu beraten um vorab weitere Umweltprüfungen und Bodengutachten einzuholen, bevor hier vorschnell und ohne reifliches Überlegen der Lebensraum des Moorlandes unwiederbringlich zerstört wird.

Mit freundlich Grüßen



Harald Herrmann